

Warum sind wir (un)ehrlich?

WiWi Network Research Talk

Prof. Dr. Lisa Spantig

Warum das Thema?

Warum betrifft uns das?

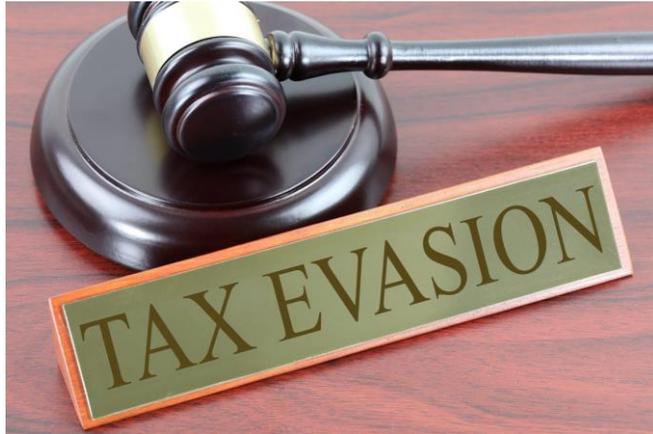
- Ich bin ehrlich.
- Sie sind ehrlich.

Ist doch alles klar.



<https://www.frueh.de/frueh-erleben/werbung/du-sollst-nicht-luegen/>

Unehrlichkeit begegnet uns in unterschiedlichsten Situationen



<https://www.thebluediamondgallery.com/legal/tax-evasion.html>



<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/5a/Cheating.JPG>



[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Chery_A1_-_service_shop_in_Ukraine_\(9\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Chery_A1_-_service_shop_in_Ukraine_(9).jpg)



<https://www.inform-software.com/blog/post/3-tips-for-detering-insurance-fraud>



https://en.wikipedia.org/wiki/Volkswagen_emissions_scandal#/media/File:VW_Golf_TDI_Clean_Diesel_WAS_2010_8983.JPG

The New York Times

The U.S. Is Losing \$1 Trillion Annually to Tax Cheats >

Tax cheats cost the U.S. \$1 trillion per year, I.R.S. chief says.

<https://www.nytimes.com/2021/04/13/business/irs-tax-gap.html>

Steuerhinterziehung

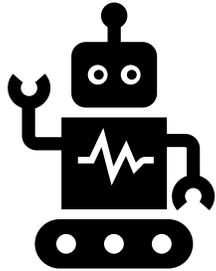
Mehr als 1,2 Milliarden Euro Steuern hinterzogen

28. Juni 2021, 5:32 Uhr | Lesezeit: 2 min

<https://www.sueddeutsche.de/politik/steuern-steuerhinterziehung-finanzamt-1.5334620>

Warum Ökonomen Unehrlichkeit *wirklich* interessant finden

Homo Oeconomicus



- Uneingeschränkt rational
- Vollständige Information
- Maximierung des eigenen Nutzens
- Festgelegte Präferenzen



Individuen sind unehrlich,
wenn es zu ihrem Nutzen ist



Warum sind wir nicht
unehrlicher?

Was ist Unehrlichkeit?

Ist doch alles klar?!



Neslihan Sakarya



How are you?
Fine, thank you.

Can I get your name?
Julie.

£3.50. Cash or card?
~~Cash.~~ *Card*

Was davon ist unehrlich?

Eine philosophische Frage

Muss man einem Mörder verraten, wo sich sein potenzielles Opfer versteckt?

Moralischer Absolutismus (Kant)
Lügen ist immer falsch

Ja

Konsequentialismus (Constant)
Es kommt auf die Konsequenz der Lüge an

Nein

Klassifikation von Lügen

Konsequenzen

Weißer Lüge: ohne Nachteile für Empfänger*in

Schwarze Lüge: nachteilig für Empfänger*in

	Ohne Kosten/vorteilhaft für Sender*in	Nachteilig für Sender*in
Vorteilhaft für Empfänger*in	Pareto weiße Lüge	Altruistische weiße Lüge
Nachteilig für Empfänger*in	Eigennützige schwarze Lüge	Trotzige schwarze Lüge

Erat & Gneezy (2012)

Wahrnehmung

	Als wahr wahrgenommen	Als unwahr wahrgenommen
Aussage: wahr	Keine Lüge	Lüge?
Aussage: unwahr	Lüge	Lüge?

**Für diesen Research Talk:
Fokus auf eigennützigen, schwarzen Lügen (unwahr/als wahr wahrgenommen)**

1. Warum & Was?
2. Wie?
3. Wer?
4. In welchen Situationen?
5. Wie passt alles zusammen?

Wie kann man Unehrlichkeit messen?

Messung von Unehrlichkeit

Würfelnwurf

Fischbacher & Föllmi-Heusi (2013)

- Teilnehmer*innen werfen einen fairen Würfel
- Nur die TN sehen die Augenzahl
- Melden die Augenzahl an die Experimentatorin
- Auszahlung erfolgt basierend auf der gemeldeten Augenzahl

Gemeldet	1	2	3	4	5	6
Auszahlung	1	2	3	4	5	0

- Keine weiteren Konsequenzen



Modellierung der Spannung zwischen Ehrlichkeit und höherer Auszahlung

Würfelnwurf – was genau kann gemessen werden?

Empirische Verteilung der Meldungen.

Was ist die erwartete Verteilung der Meldungen, wenn alle ehrlich sind?

Jede Zahl kommt in $1/6$ der Fälle (16.7%) vor

Was ist die erwartete Verteilung der Meldung, wenn alle homo oeconomicus sind?

100% melden „5“

Würfelfwurf: Ergebnisse

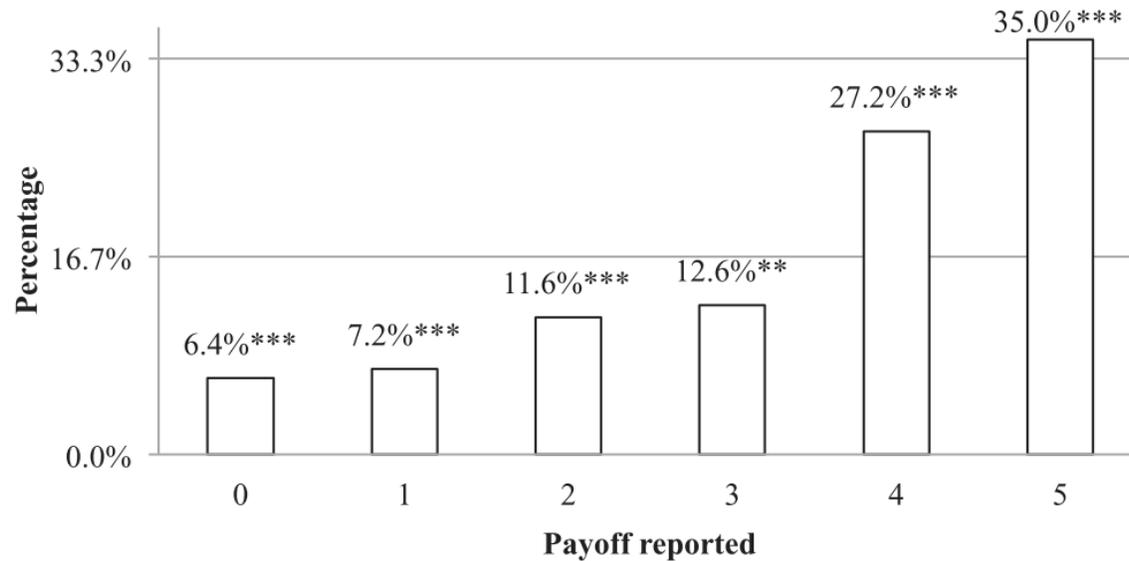


FIGURE 1. Percentage of reported number of subjects in baseline experiment; first participation only (stars display the significance of two-sided binomial test that the observed percentage differs from 16.7%; *10% level, **5% level, ***1% level).

Gemessen

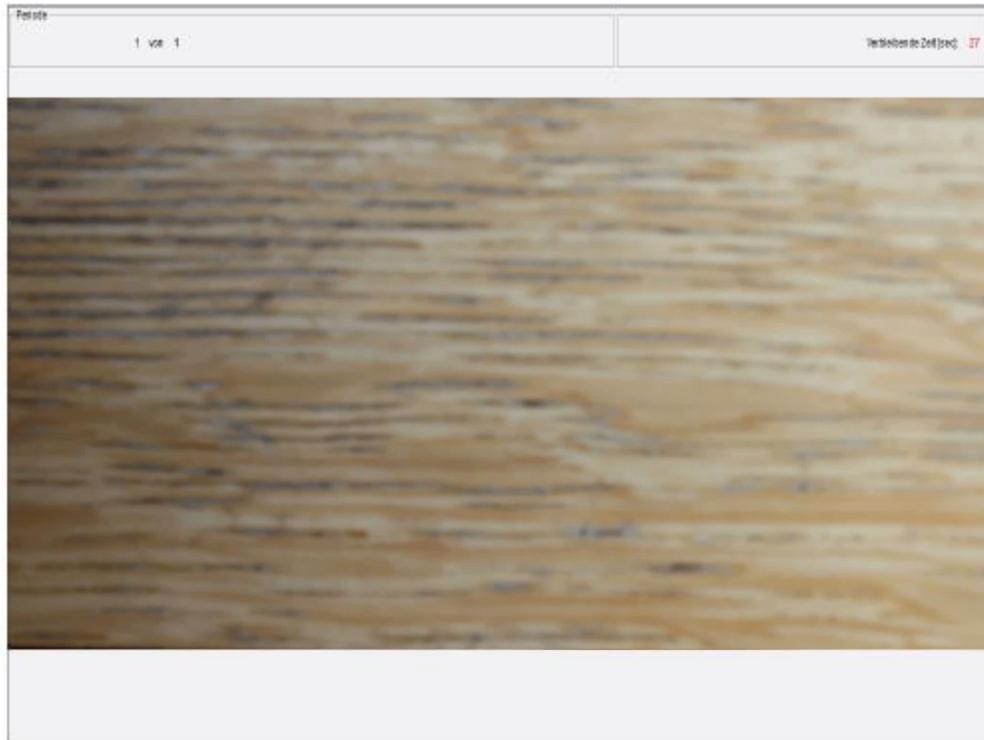
- Abweichung der Verteilung vom Erwartungswert
- Wie hoch ist die Prävalenz von Unehrlichkeit bei TN: hier 39%

Nicht gemessen

- Welche TN genau sind unehrlich?

Abwandlung des Würfelwurfs

Kocher, Schudy & Spantig (2018)



TN sehen ein Video und melden das Ergebnis des gesehenen Würfelwurfs

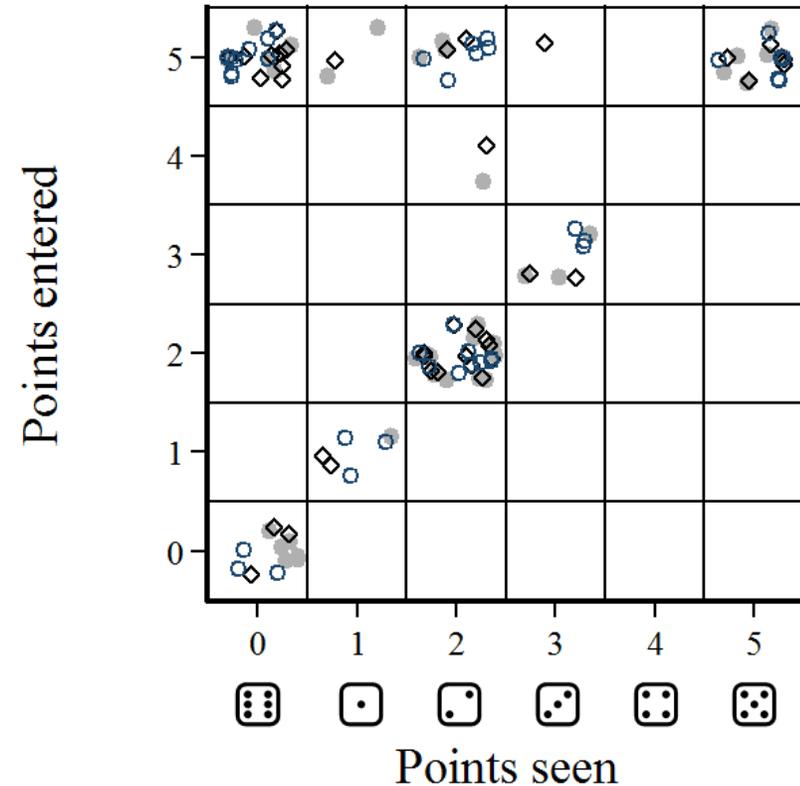
Würfelfwurf - Video

Gemessen

- Stimmt die Meldung mit dem Gesehenen überein?
- Welche TN genau sind unehrlich?

Potenziell problematisch

- TN fühlen sich mehr beobachtet und verändern ihr Verhalten
- Kein verstecktes Lügen mehr



Mind Game

Jiang (2013), Kajackaite & Gneezy (2017)

- TN denken an eine Zahl
- TN werfen einen fairen Würfel
- TN melden „ja“ wenn die Augenzahl mit der erdachten Zahl übereinstimmt
- Auszahlung i.H.v. X€ wenn „ja“ gemeldet wurde, ansonsten 0€

Gemessen

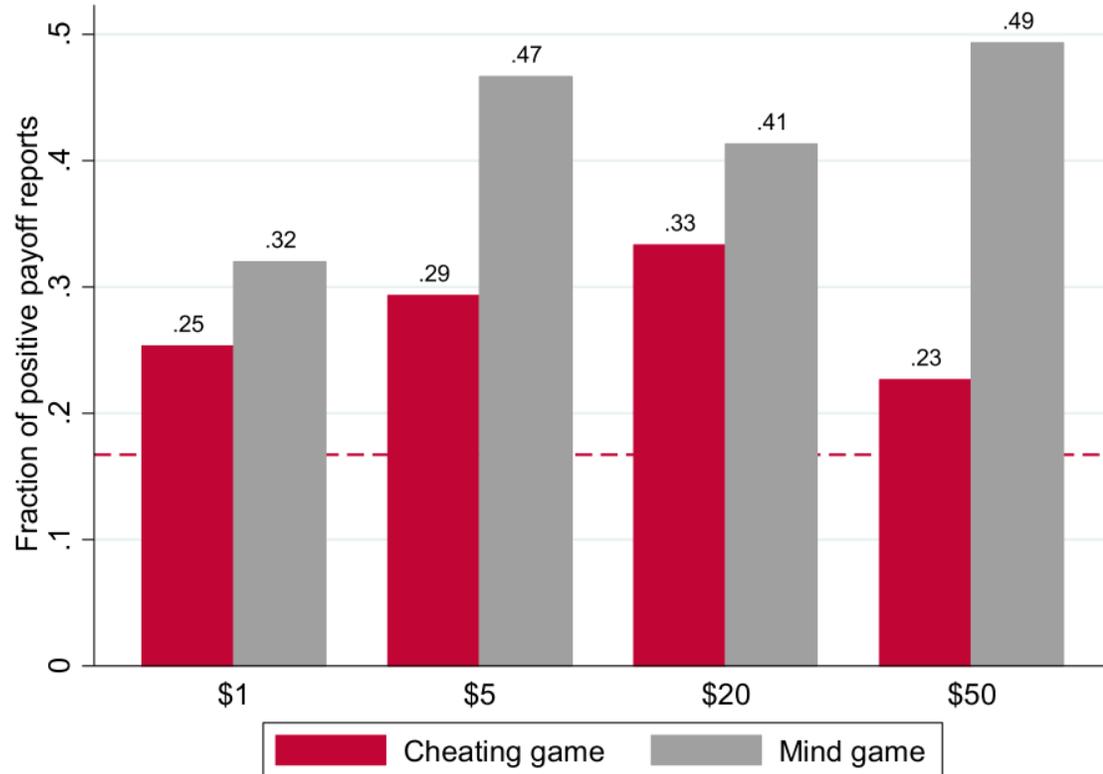
- Abweichung der Verteilung vom Erwartungswert

Nicht gemessen

- Welche TN genau sind unehrlich?

Die Experimentatorin kann in keinem Fall überprüfen, ob ein*e bestimmte*r TN gelogen hat

Mind game vs Würfelwurf (cheating game; Kajackaite & Gneezy 2017)



Die Art der Messung beeinflusst die Ergebnisse!

Wird denn wirklich (Un)ehrlichkeit gemessen?

Ja.

Aus den Chats von unserem Experiment: die Gruppe hat eine 3 gesehen

P2: "5?"

P3: "okay 5"

P1: "3?"

P2: "warum?"

P1: "Ehrlichkeit?"

- Personen, die im Labor unehrlich sind, haben auch eher keine gültige Fahrkarte.
(Dai, Galeotti & Villeval 2018)
- Schüler, die im Labor unehrlich sind, haben auch eher Hausaufgaben nicht vollständig gemacht
(Cohn & Maréchal 2018)
- Krankenschwestern im öffentlichen Dienst, die im Labor unehrlich sind, haben mehr undokumentierte Fehlzeiten
(Hanna & Wang 2017)
- Milchbauern, die höhere Würfelgewinne erhalten, verkaufen eher Milch, die mit Wasser verdünnt ist
(Rustagi & Kroell 2022)

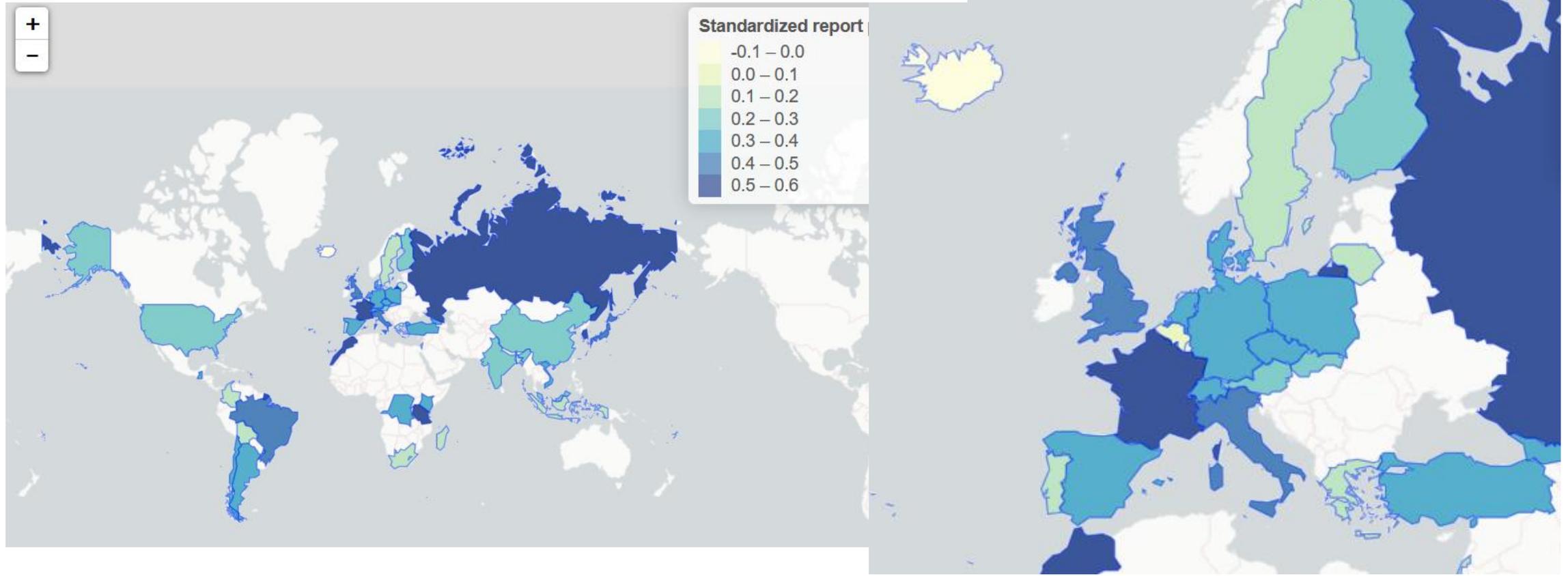
Wer ist unehrlich(er)?

Durchschnittliche Ehrlichkeit variiert

Nirgendwo wird 100% des Geldes gemeldet

Metastudie über 90 Papiere, 44k TN und 47 Länder (Abeler, Nosenzo & Raymond 2019)

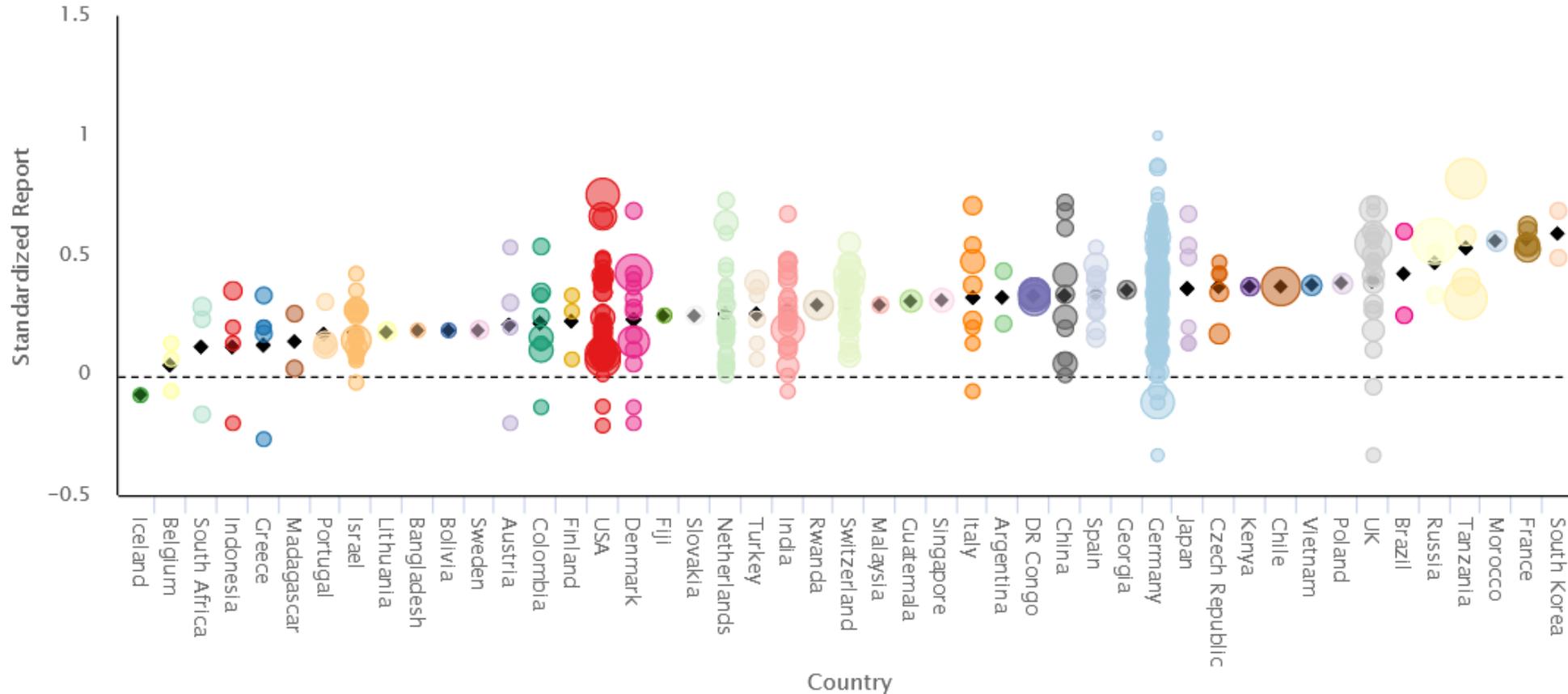
<http://www.preferencesfortruthhtelling.com>



Durchschnittliche Ehrlichkeit variiert und es gibt (erstaunlich) viel Ehrlichkeit überall

Selbst in Ländern mit höheren Meldungen bleibt 50% des möglichen Geldes unangetastet

Abeler, Nosenzo & Raymond (2019)

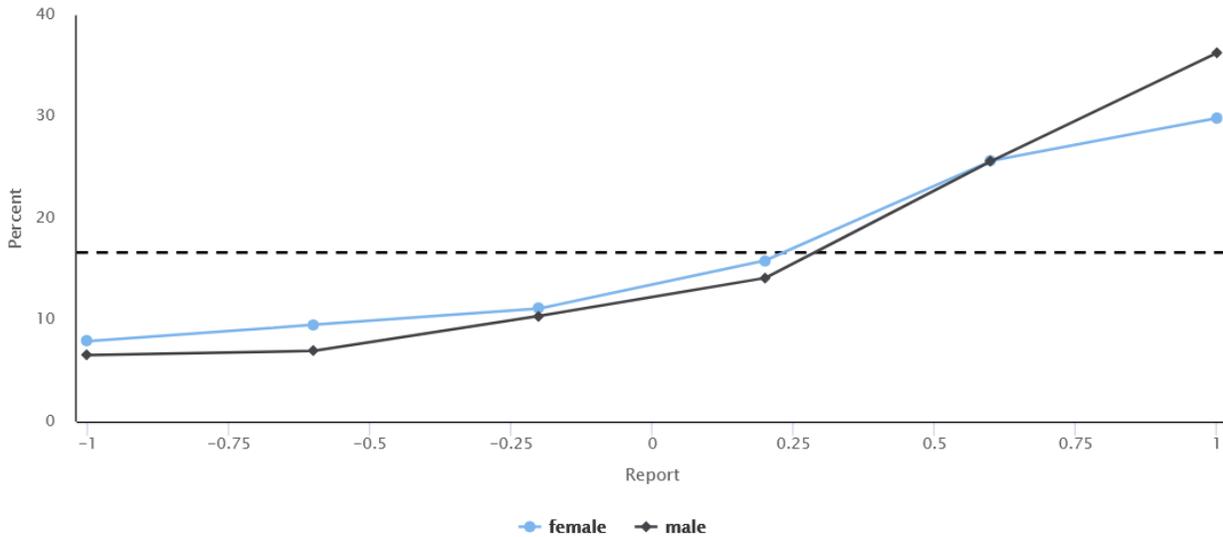


Frauen vs Männer

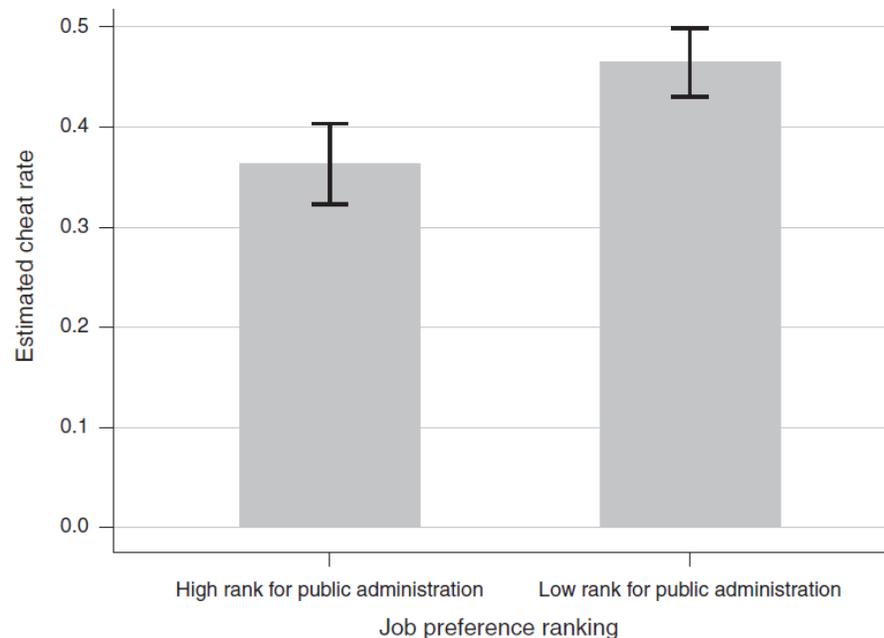
Männer melden häufiger höhere Zahlen und seltener niedrige

Abeler, Nosenzo & Raymond (2019)

Studierende



- Ehrlichere Studierende in Dänemark streben eher eine Tätigkeit im öffentlichen Sektor an (Barfort, Harmon, Hjorth & Olsen 2019)



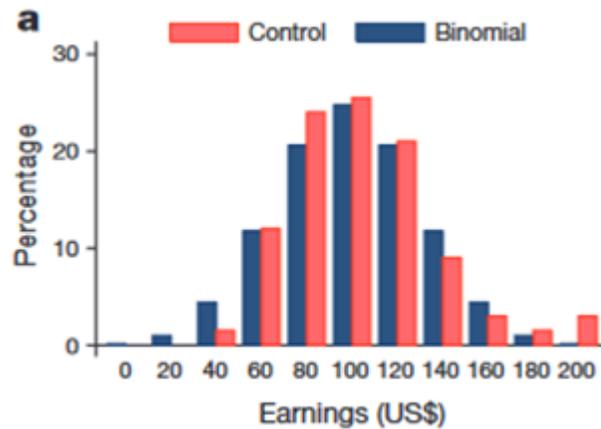
- Unehrlichere Studierende in Indien wollen eher in den öffentlichen Sektor (Banerjee, Baul & Rosenblat 2013; Hanna & Wang 2017)
- Verhalten in einem Korruptionsexperiment mit indonesischen Studierenden hat keinen Bezug zum Berufswunsch (Alatas et al 2009)

Wie passt das zusammen?

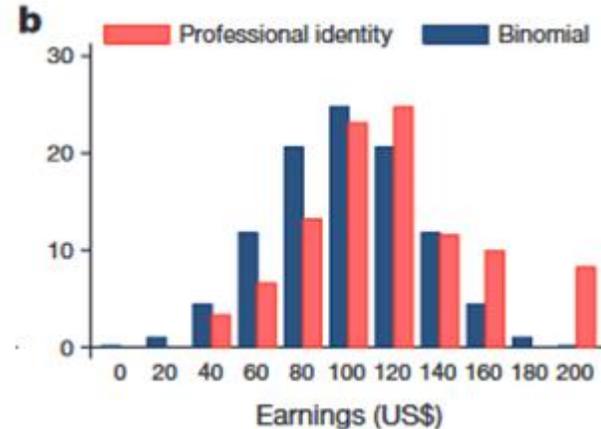
- Berufswunsch/-wahl als Abwägung materieller und prosozialer Präferenzen
- In Dänemark: öffentlicher Sektor relativ schlecht bezahlt
- In Indien: öffentlicher Sektor vergleichsweise gut bezahlt

Banker*innen (Cohn, Fehr & Maréchal 2014)

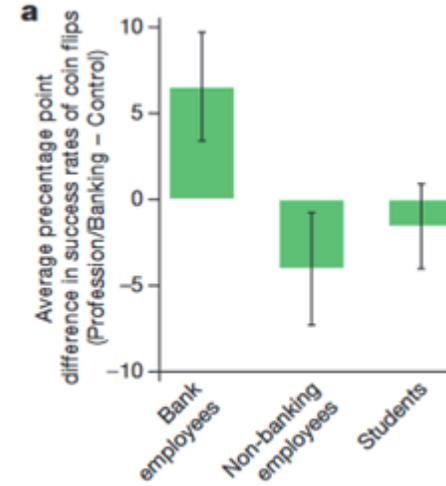
- 10 Münzwürfe, 20 USD für „richtiges“ Ergebnisse
- Mit wem vergleichen?
- Mit sich selbst! „Priming“: Hervorheben der professionellen Identität



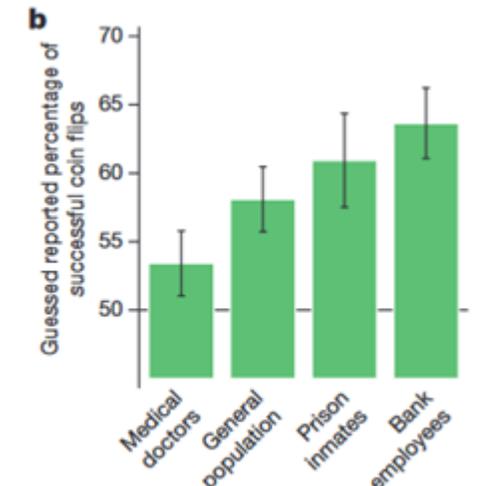
Nicht hervorgehoben:
51.6%



Hervorgehoben:
58.2%



Effekt vom Bank Priming



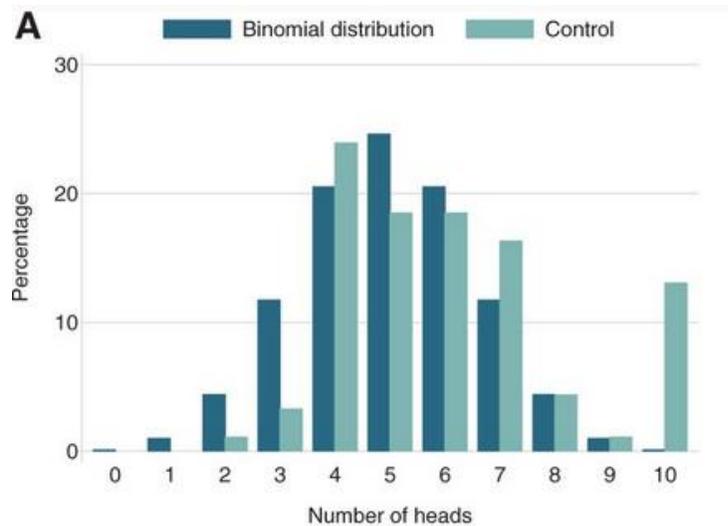
Wahrnehmung von anderen

Im Schnitt sind Banker*innen ehrlich. Im beruflichen Kontext steigt die durchschnittliche Unehrlichkeit.

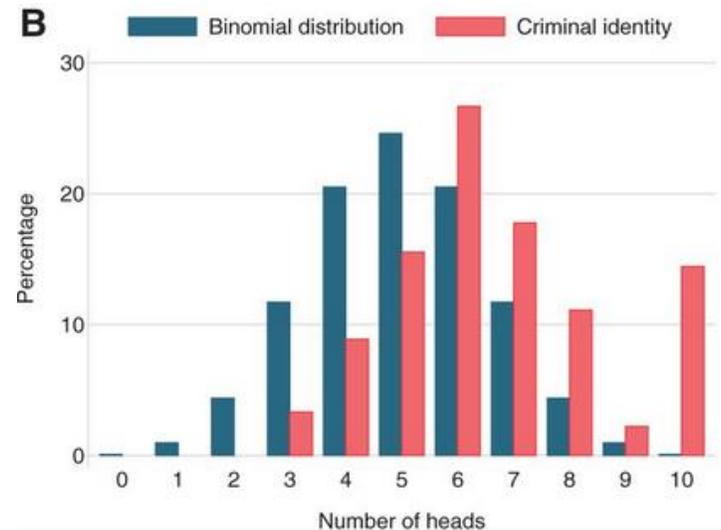
Häftlinge (Cohn, Maréchal & Noll 2015)

182 männliche Häftlinge im Hochsicherheitsgefängnis Pöschwies

- Unehrlichkeit ohne und Hervorheben der kriminellen Identität
- 10 Münzen; die “Kopf” zeigen dürfen behalten werden



Ohne Hervorhebung:
60%



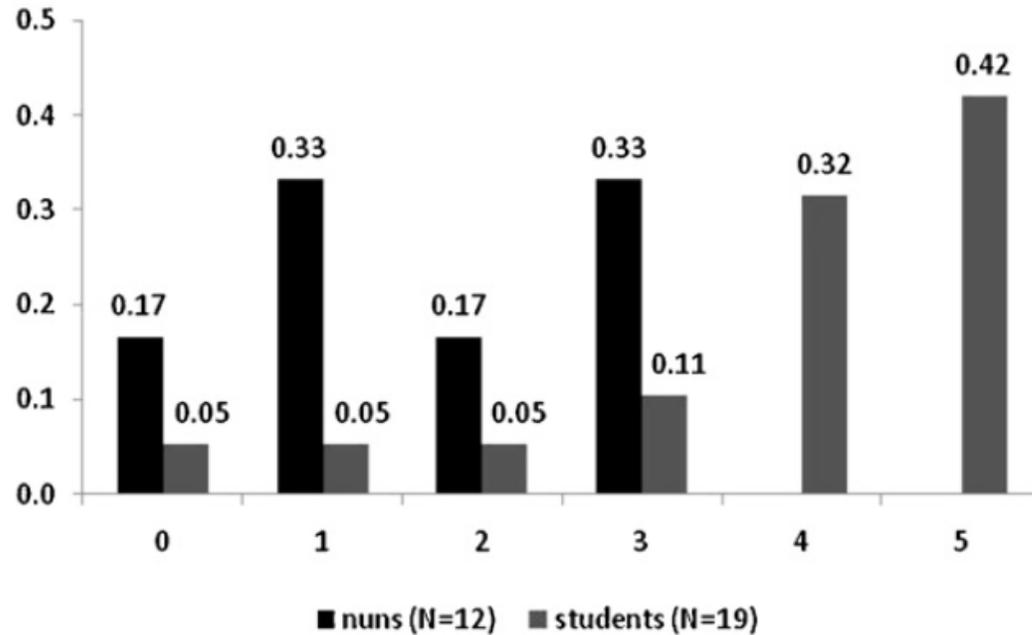
Kriminelle Identität:
66%

Häftlinge, die mehr Münzen behalten, verstoßen gegen mehr Regeln im Gefängnis.

Gesellschaftliche Gruppen

Nonnen vs weibliche Studierende (Utikal & Fischbacher 2013)

Nonnen lügen nach unten



In welchen Situationen sind wir tendenziell unehrlicher?

Verschiedene Situationen

- Das (berufliche) Umfeld kann eine Rolle spielen.
- Des Weiteren
 - Größe der Lüge
 - Wettbewerb
 - Fairness
 - Beobachtung durch andere
 - Gruppen

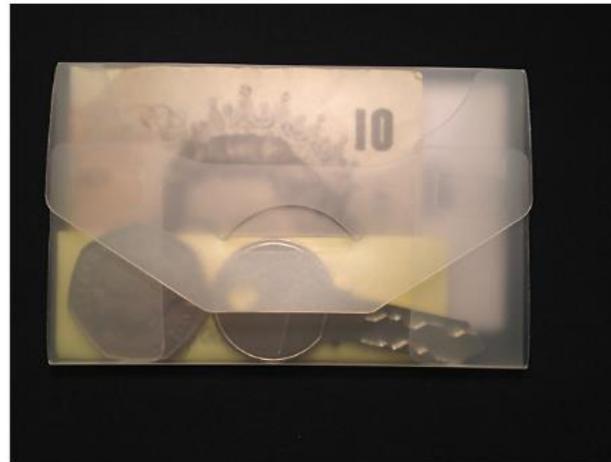
Einfluss der Auszahlungshöhe

In Laborexperimenten: abhängig vom Maß

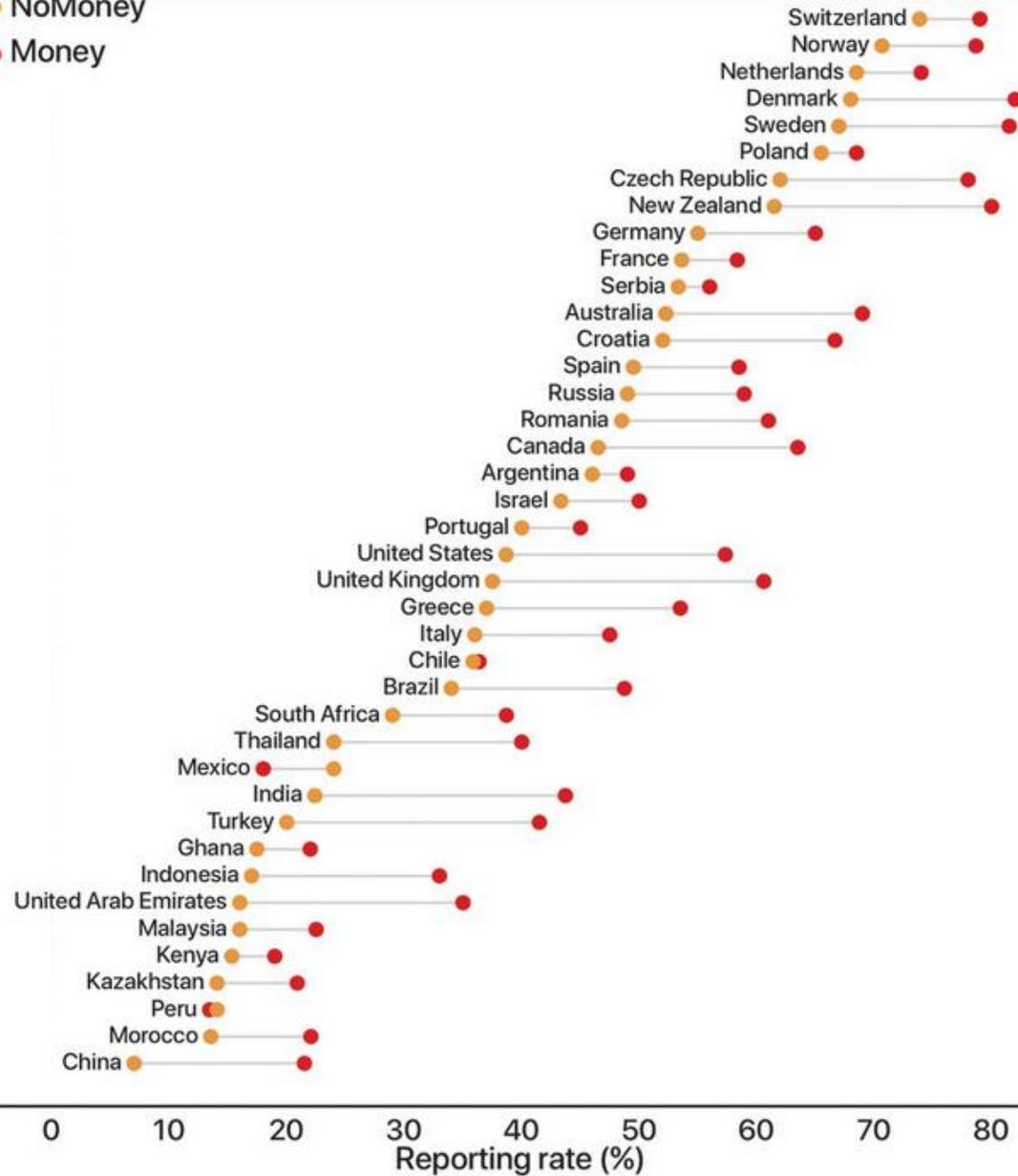
„Natürliche“ Messung von Ehrlichkeit: Wird ein „verlorenes“ Portemonnaie gemeldet?

Cohn, Maréchal, Tannenbaum & Zünd (2019)

- 17.303 verlorene und abgegebene Portemonnaies
- 355 Städte in 40 Ländern;
ca. 400 Portemonnaies/Land
- Mit Geld (ca 12 EUR in entsprechender Landeswährung) oder ohne Geld



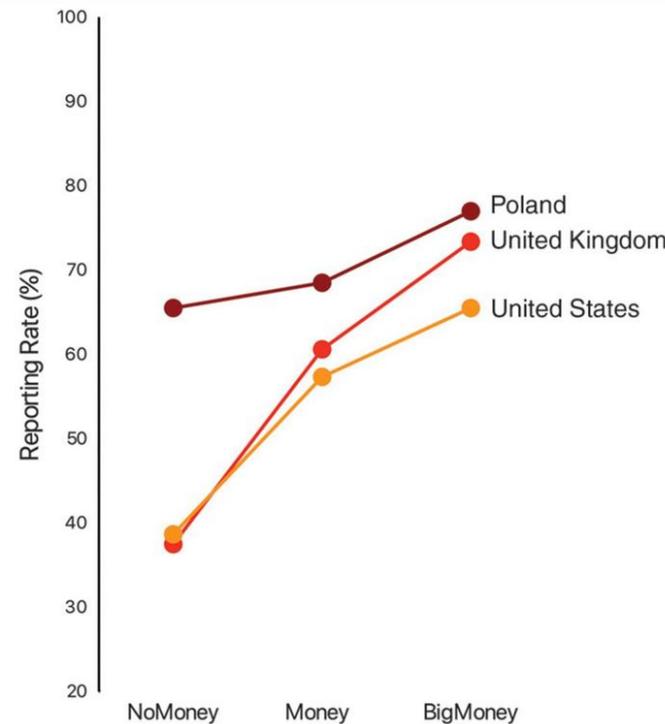
● NoMoney
● Money



- In 38 Ländern, wird das Portemonnaie mit Geld häufiger gemeldet
- Im Durchschnitt steigt die Melderate von 40% auf 51%

Einfluss der Auszahlungshöhe

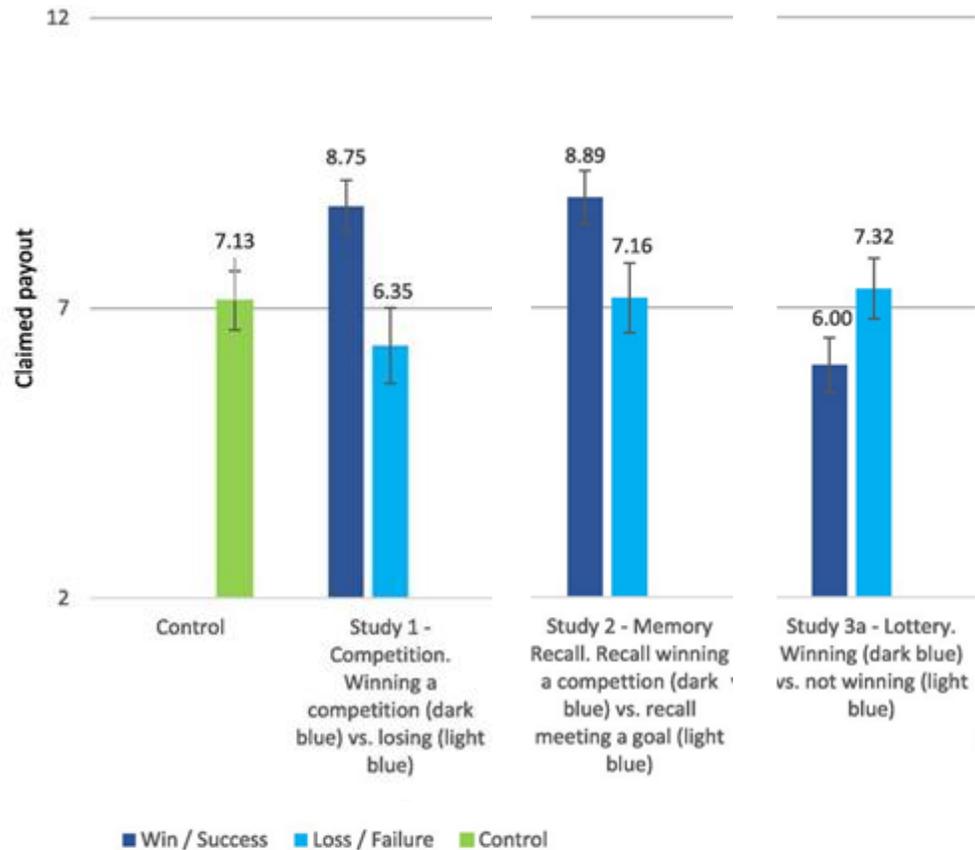
- Unerwartetes Ergebnis!
- Vielleicht waren 12 EUR zu wenig?
- Drei Länder mit 83 EUR



Warum?

- Waren andere Leute dabei, als das Portemonnaie abgegeben wurde?
- Sind Überwachungskameras im Gebäude, in dem abgegeben wurde?
- Unterschiedliche Gesetze zu Fundsachen (US-Bundesstaaten)?
- Höherer erwarteter Finderlohn?
- Nein (x4)
- Leute fühlen sich eher als Dieb, wenn Geld enthalten ist

Einfluss von Wettbewerb (Schurr & Ritov 2016)

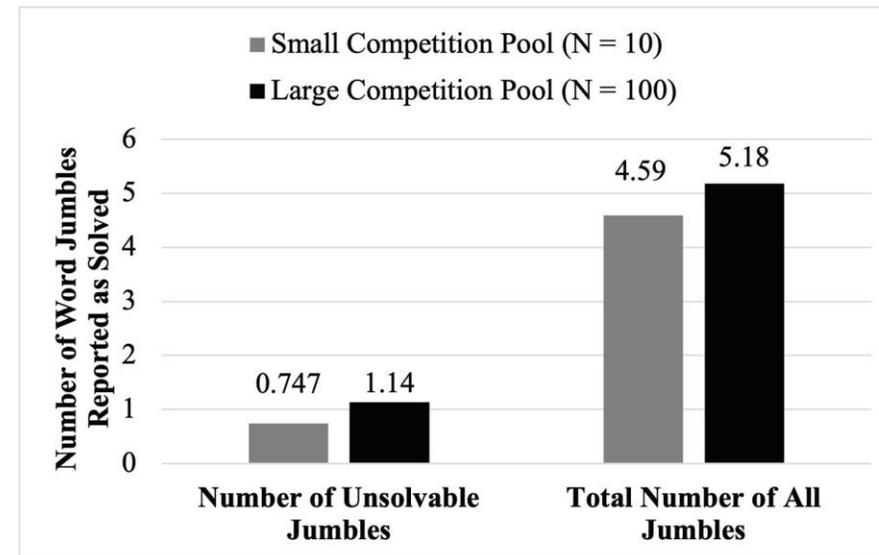
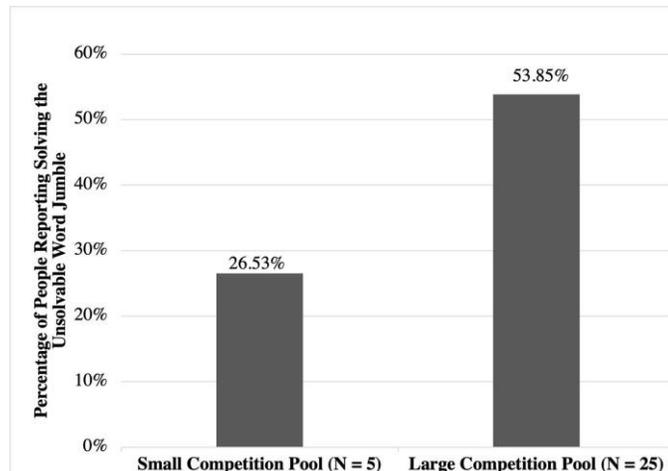


- 2 Personen messen sich in Schätzfragen
- Anschließend Möglichkeit auf Kosten des anderen zu lügen
- Nach gewonnenem Wettbewerb wird mehr gelogen
- Auch wenn man sich an's Gewinnen erinnert
- Liegt es daran, dass man gewonnen hat?

Es scheint daran zu liegen, dass man besser war als jemand anderes und nun eher einen Anspruch auf das Geld sieht.

Einfluss der Größe des Wettbewerbs (Chui, Kouchaki & Gino 2021)

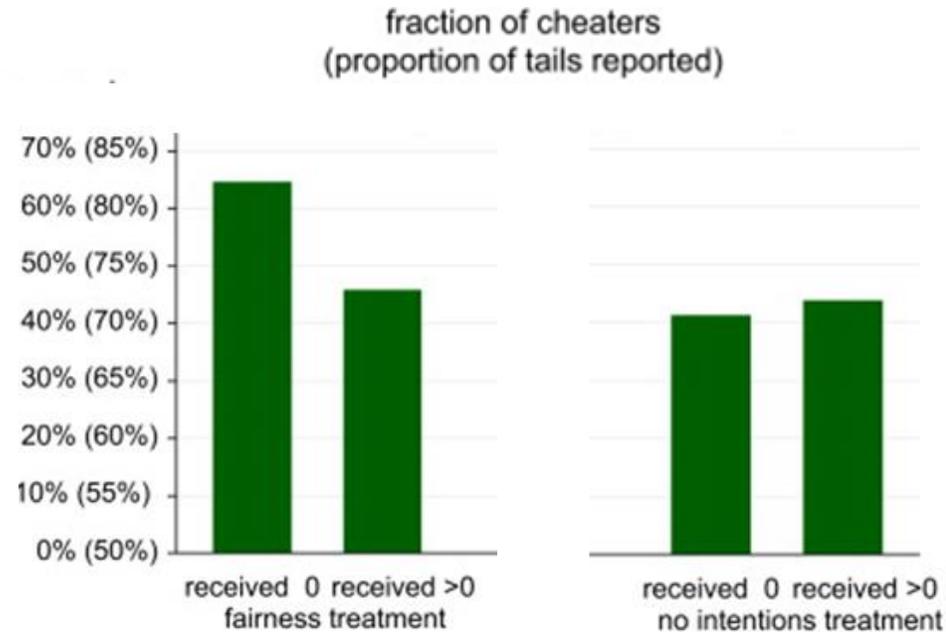
- In größeren Gruppen wird mehr gelogen.
- Warum?
 - Größere Wettbewerbe steigern die Erwartung, wie viele Lügner es gibt
 - Die Erwartung führt dazu, dass Lügen eher als akzeptabel angesehen wird.



Lügen nach unfairer Behandlung (Hosuer, Vetter & Winter 2012)

1. Diktatorspiel
2. Münzwurf

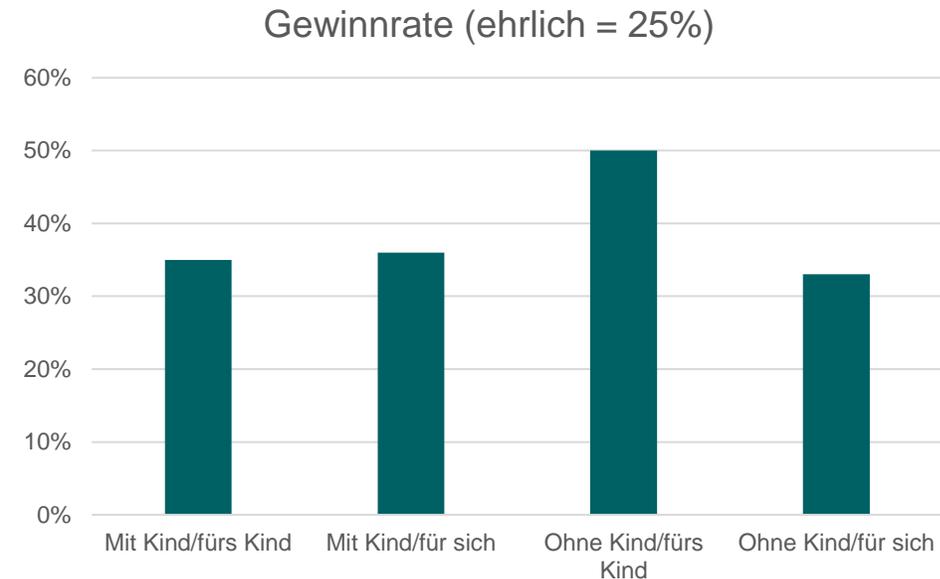
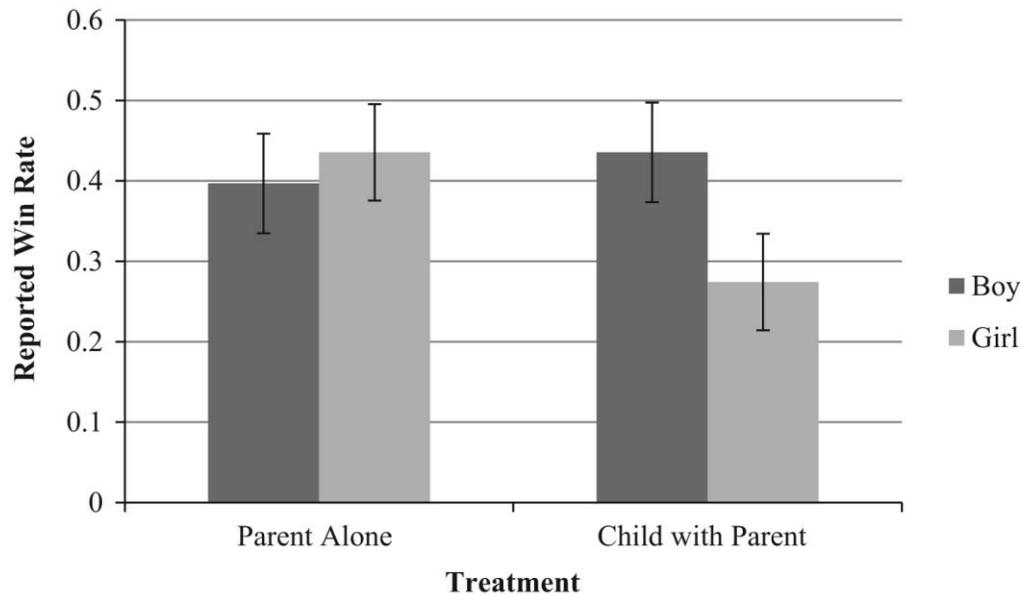
- Die, die nichts erhalten haben, lügen mehr.
- Geht es hier um Geld oder um Fairness?
- Um Fairness.



Nach unfairer Behandlung lügen Individuen tendenziell mehr.

Houser, List, Piovesan, Samek & Winter (2016)

- Wir haben schon gesehen, dass Beobachtbarkeit durch die Experimentatorin zu unterschiedlichen Ergebnissen führen kann.
- Was passiert bei Beobachtung von anderen, z.B. Eltern werden von Kindern beobachtet?

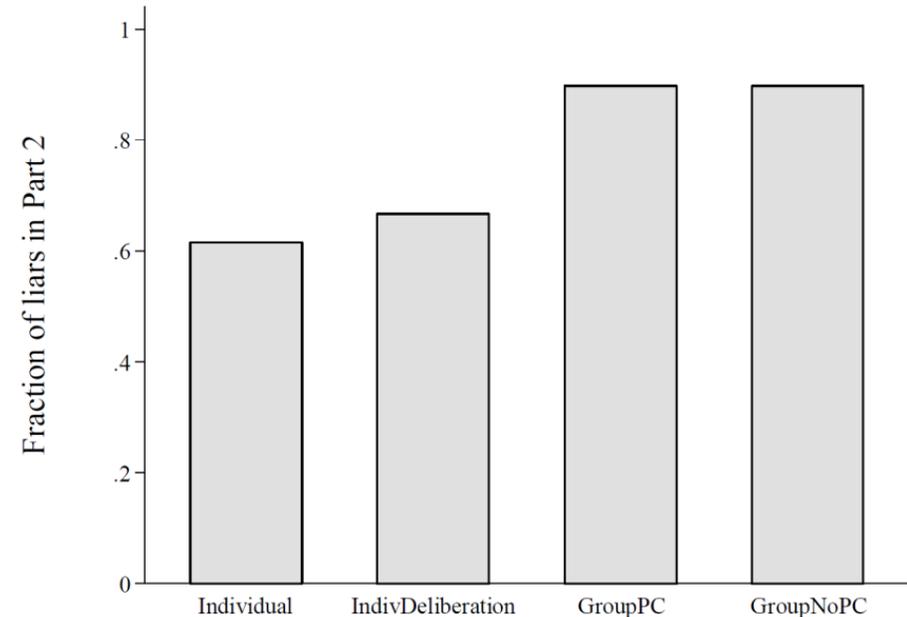


- In vielen Situationen entscheiden wir nicht alleine: Wie beeinflussen Gruppen unsere Ehrlichkeit?
- Argumente für einen negativen Einfluss von Gruppen auf Ehrlichkeit
 - Gruppen sind rationaler, können Systeme besser durchschauen (Sutter 2009)
 - Individuen können sich hinter der Gruppe verstecken (e.g., Conrads et al. 2013)
 - Gruppenmitglieder profitieren auch – es lohnt sich mehr (e.g., Wiltermuth 2011; Gino et al. 2013)
 - Kommunikation hilft beim Zurechtbiegen der Norm (Kocher, Schudy & Spantig 2018)
- Argumente für einen positiven Einfluss von Gruppen auf Ehrlichkeit
 - Individuen möchten nicht im schlechten Licht dastehen (e.g., Benabou & Tirole 2012; Greenberg et al. 2014)
- In Experimenten scheint der negative Einfluss zu überwiegen.

Gruppen: Zurechtbiegen der Norm & Profit der Anderen

Kommunikation und Gruppenstruktur (Kocher, Schudy & Spantig 2018)

- Kommunikation: 5 Minuten Chat zwischen drei TN
- Gruppenstruktur:
 - Alle Gruppenmitglieder müssen nach dem Chat dieselbe Zahl melden, um Auszahlung zu erhalten
 - Die Anderen profitieren
 - Jeder wird entsprechend seiner Meldung nach dem Chat bezahlt
 - Die Anderen profitieren nicht



**Kommunikation spielt eine Rolle, Gruppenstruktur nicht.
Was passiert in den Chats?**

Gruppen: Was passiert im Chat?

Gruppenstruktur: Alle müssen Dasselbe eingeben

Tatsächlich haben alle eine 3 gesehen

P2: "5?"
P3: "okay 5"
P1: "3?"
P2: "Warum?"
P1: "Ehrlichkeit?"
P3: "wer gibt nach?"
P1: "also, es sind 2 gegen 1, aber ich würde mich mit 3 besser fühlen. Das ist nicht so schlecht.."
P2: "aber es macht 4€ Unterschied"
P3: "stimmt"
P3: "149 Sekunden"
P2: "so, TN 1, was denkst du?"
P1: "Ich wäre immer noch für 3! Aber wenn ihr wirklich 5 eingebet, muss ich das auch machen. Ansonsten bekommen wir alle nix"
P3: "genau"
P2: "gut"

Alle geben eine 5 ein.

Gruppen: Was passiert im Chat?

Gruppenstruktur: Jeder wird entsprechend seiner Meldung bezahlt

Tatsächlich haben alle eine 3 gesehen

P1: "Hi :)"

P3: "hi"

P2: "was habt ihr gesehen?"

P1: "eine drei..."

P1: "allerdings würde ich 5 vorschlagen"

P3: "ich bin nicht sicher :)"

P2: "also ich hab eine 5 gesehen"

P1: ":D"

P3: "ich glaube ich habe auch eine 5 gesehen"

P1: "OK, ich bin überzeugt, es muss eine 5 gewesen sein"

P3: "5! Wie geht's euch so?"

P1: "ich muss es irgendwie falsch gesehen haben"

P1: "gut und dir?"

.....

P2: "ok 5 also und alles Gute euch"

P1: "Euch auch!"

P3: "Schönen Tag :)"

Alle geben eine 5 ein

Gruppen: Was passiert im Chat?

- Es fallen mehr Argumente für Unehrlichkeit als für Ehrlichkeit.
 - 51% der Gruppen reden über Gründe für Unehrlichkeit
 - 24% der Gruppen reden über Gründe für Ehrlichkeit
- Nach dem Chat denken die TN, dass andere tendenziell unehrlicher sind.

Der Austausch von Argumenten fördert die Unehrlichkeit.

Wie passt alles zusammen?

Situative Unehrlichkeit

- Das (berufliche) Umfeld kann eine Rolle spielen.
 - Soziale Normen, die akzeptables Verhalten beschreiben.
- Größe der Lüge: mehr Ehrlichkeit, wenn mehr Geld auf dem Spiel steht.
 - Schwieriger um mehr Geld zu lügen.
- Wettbewerb
 - Vom besser sein als andere werden Ansprüche abgeleitet
- Fairness: Mehr Lügen als Ausgleich unfairer Behandlung
 - Vorheriges Erlebnis macht Lügen leichter
- Beobachtung: Macht Lügen schwieriger
 - Man möchte nicht im schlechten Licht dastehen
- Gruppen
 - Lernen, was andere tun kann Lügen leichter machen
 - Die Gruppe als Ausrede
 - Um-Interpretation der sozialen Norm

Situative Unehrlichkeit

- Das (berufliche) Umfeld kann eine Rolle spielen.
 - Soziale Normen, die akzeptables Verhalten beschreiben.
- Größe der Lüge: mehr Ehrlichkeit, wenn mehr Geld auf dem Spiel steht.
 - Schwieriger um mehr Geld zu lügen.
- Wettbewerb
 - Vom besser sein als andere werden Ansprüche abgeleitet
- Fairness: Mehr Lügen als Ausgleich unfairer Behandlung
 - Vorheriges Erlebnis macht Lügen leichter
- Beobachtung: Macht Lügen schwieriger
 - Man möchte nicht im schlechten Licht dastehen
- Gruppen
 - Lernen, was andere tun kann Lügen leichter machen
 - Die Gruppe als Ausrede
 - Um-Interpretation der sozialen Norm

Man möchte nach außen hin ehrlich wirken: soziales Ansehen

Man möchte (für sich) ein ehrlicher Mensch sein: Selbstbild

Wie passt alles zusammen?

Zwei Faktoren, die (Un)ehrlichkeit bestimmen

1. *Intrinsisches Bestreben ehrlich zu sein*
2. Soziales Ansehen

Die beiden Faktoren bestimmen, wie leicht es uns fällt, ehrlich zu sein bzw. wie hoch unsere „Lügenkosten“ sind (Abeler, Nosenzo & Raymond 2019; Gneezy, Kajackaite & Sobel 2018; Khalmetski & Sliwka 2019).

Die Entscheidung zu Lügen, φ , wird bestimmt durch

$$\varphi(r, c(r, \omega), \Lambda(r), \theta^{LC}, \theta^{RH}) = u(r) - \underbrace{\theta^{selbst} c(r, \omega) - \theta^{sozial} \Lambda(r)}_{\text{Lügenkosten}}$$

- r report (entspricht Geld)
- c fixe Lügenkosten
- ω wahrer Zustand
- $\Lambda(r)$ Anteil Lügner im Bericht r
- θ^{selbst} Wichtigkeit des Selbstbildes für die Person
- θ^{sozial} Wichtigkeit des sozialen Ansehens für die Person

Offene Fragen

Lügenkosten erklären, warum wir nicht mehr Lügen und uns anders verhalten als der Homo Oeconomicus. Mit **sozialen** und **intrinsischen** Kosten haben wir ein gutes Modell für Lügenkosten.

Allerdings haben wir noch keine guten Maße für
 θ^{sozial} Wichtigkeit des sozialen Ansehens und
 θ^{selbst} Wichtigkeit des Selbstbildes für die Person
auf individueller Ebene.

Aktuell können u.a. folgende Fragen nicht beantwortet werden:

- Gehen soziales Ansehen und intrinsische Motivation zur Ehrlichkeit Hand in Hand?
- Welche unterschiedlichen Personentypen gibt es?

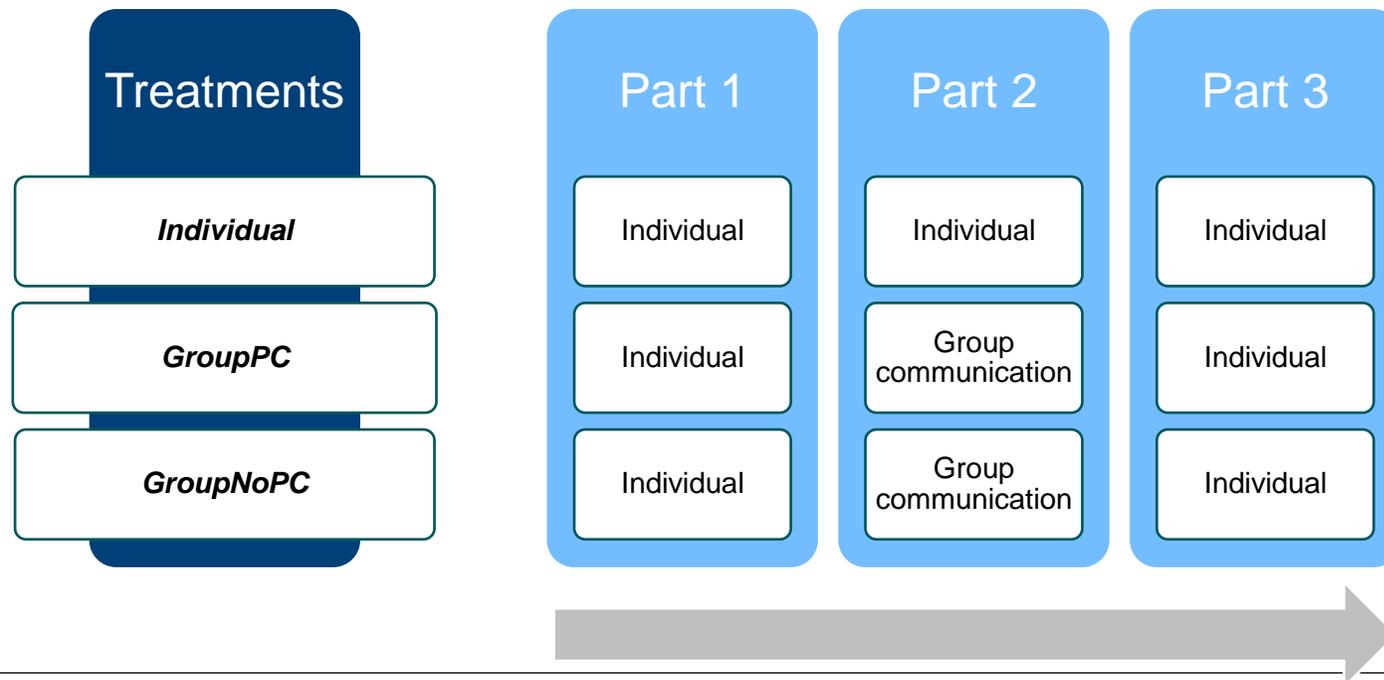
Wichtig, um richtig über potenzielle Maßnahmen nachzudenken.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

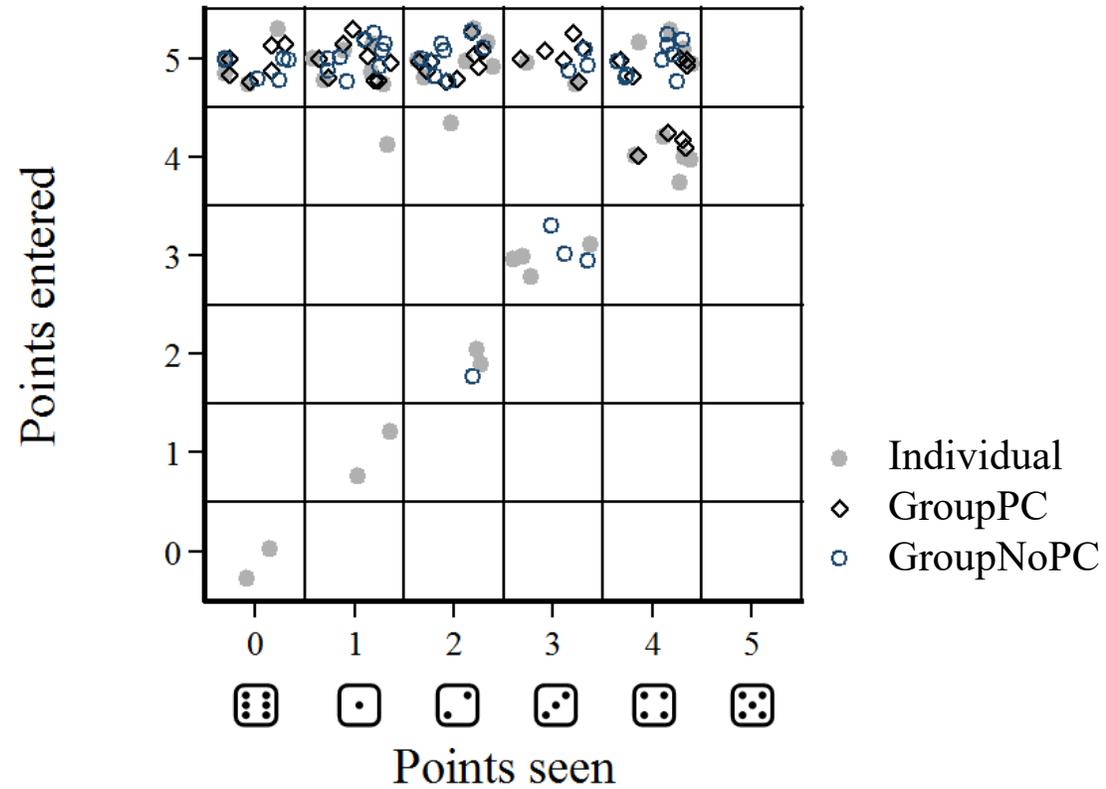
Ich freue mich auf Ihre Fragen.

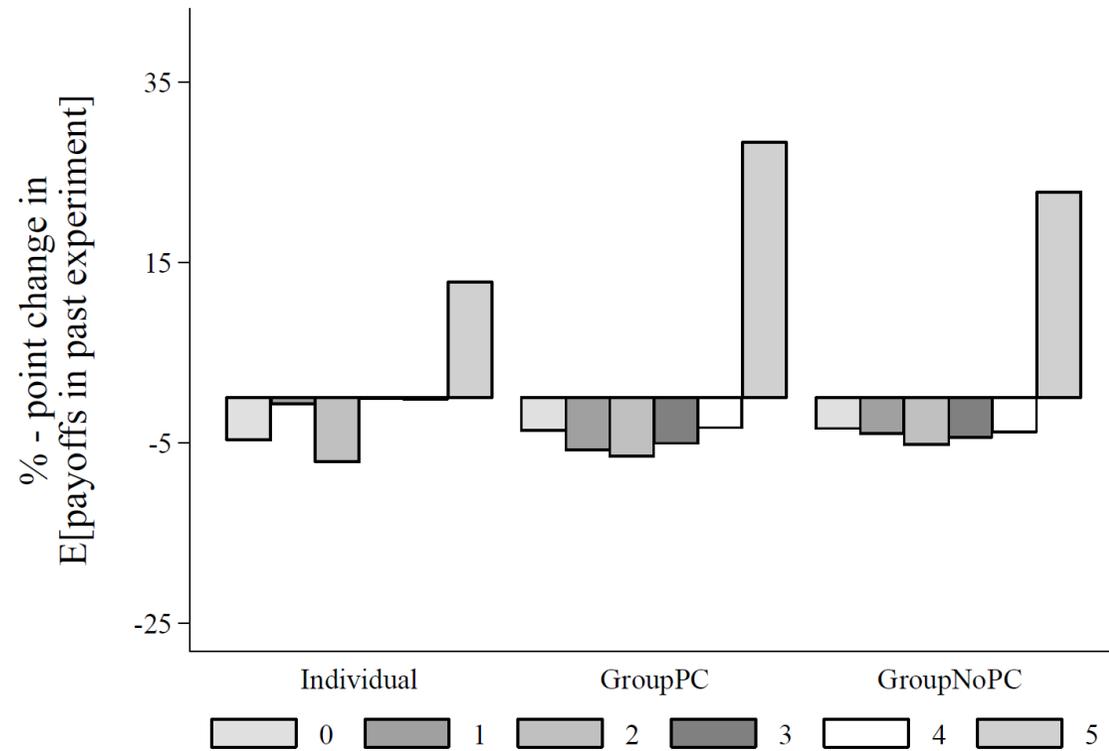
Backup

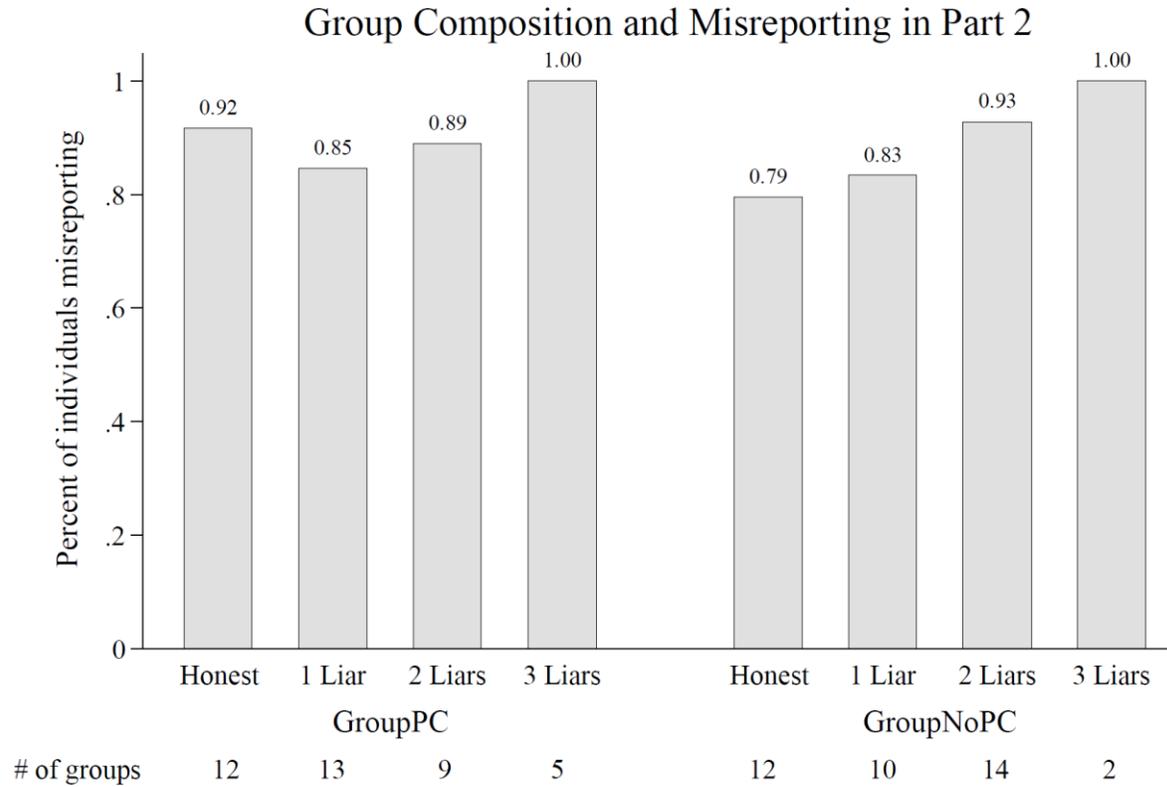
Treatments: *Individual* (Control), *GroupPC* (with payoff commonality), *GroupNoPC* (without payoff commonality)



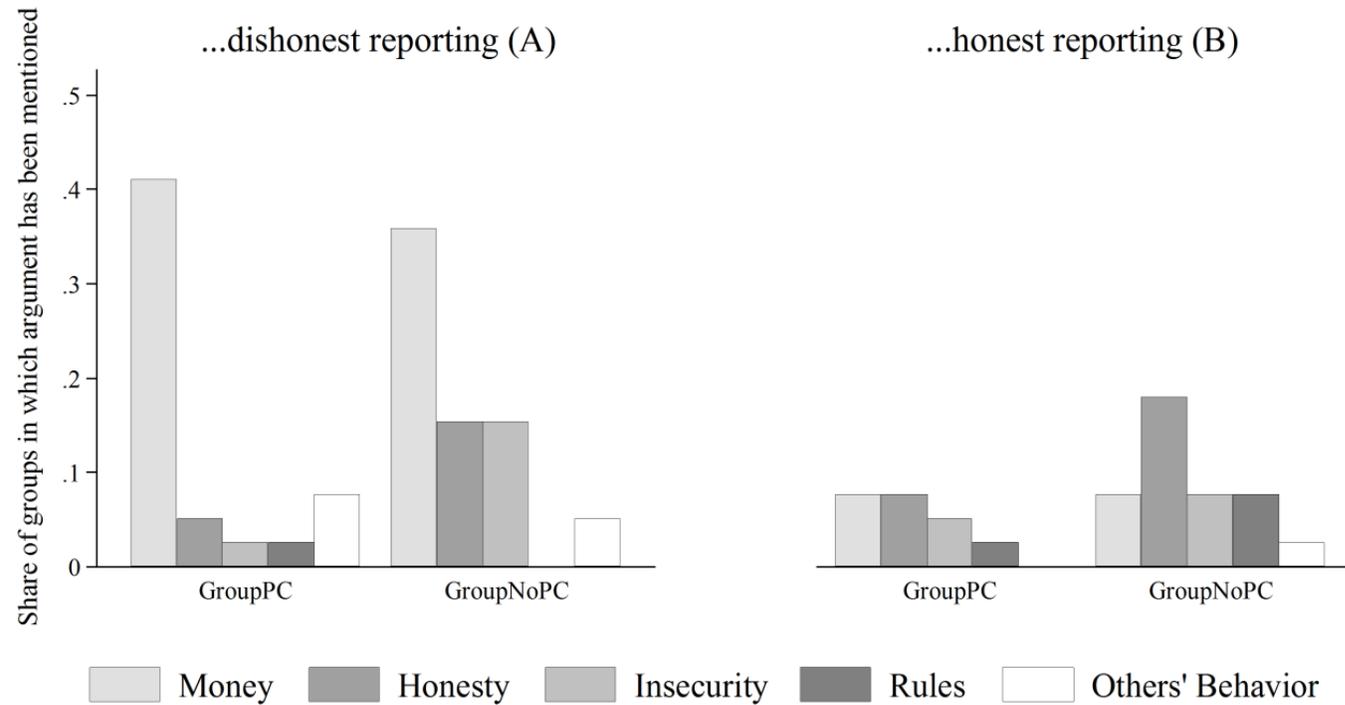
Part 2







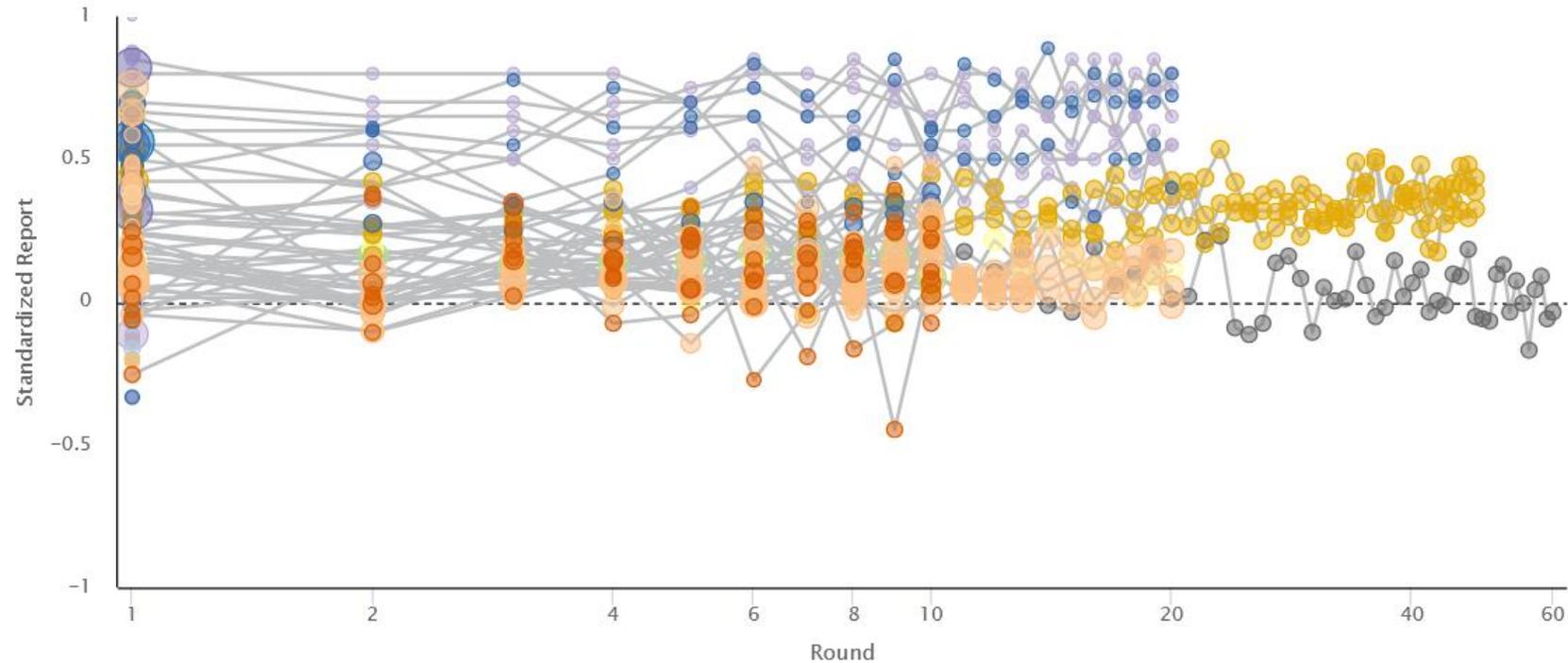
Arguments used to encourage...



Wiederholte Entscheidungen

Gibt es moral licensing? Oder Lerneffekte?

Abeler, Nosenzo & Raymond (2019)



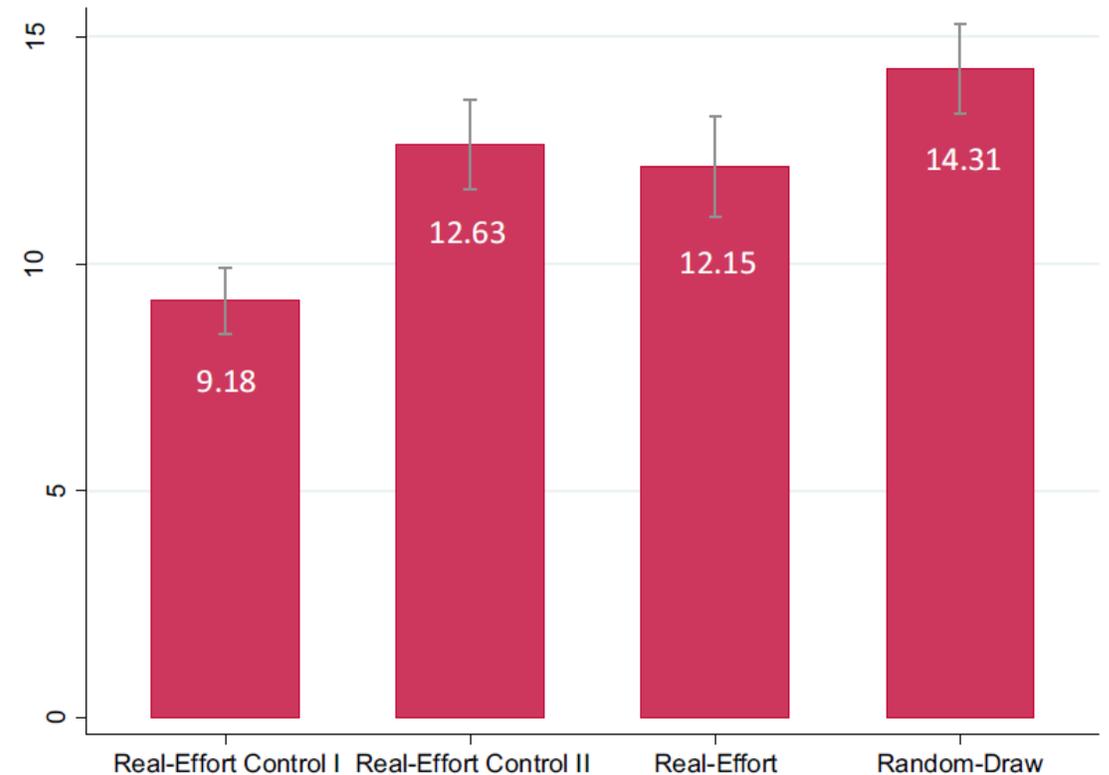
Über was wird gelogen?

Zufälliges vs selbst-erarbeitetes Ergebnis (Kajackaite 2018)

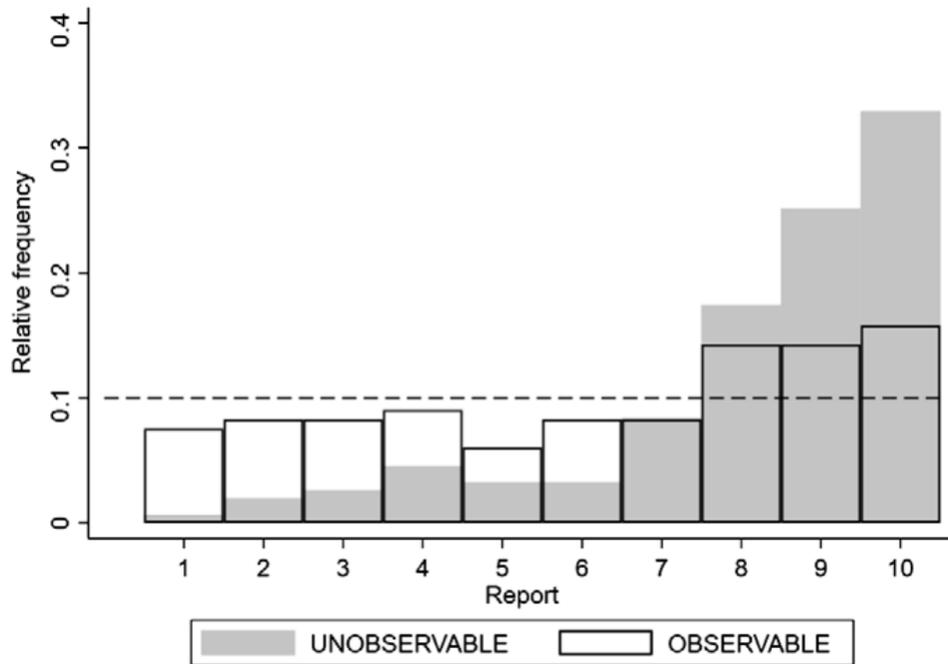
- 20 Matrizen: finde die 2 Zahlen, die addiert 10 ergeben
- 50ct pro richtig gelöste Matrix

5.64	2.85	9.48
1.68	9.52	2.15
6.71	4.36	1.67
8.1	5.48	8.91

Es ist einfacher, über eine Zufallszahl als über ein selbsterarbeitetes Ergebnis zu lügen.



Veränderung der Beobachtbarkeit



Veränderung der Wahrscheinlichkeit des hohen Betrags

